

**Produktname: Stromales Interaktionsmolekül 1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**  
**Katalog-Nr.: AMRe02646**

Nur für Forschungszwecke.

## Zusammenfassung

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

## Anwendung

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 77 kDa; Observed MW: 77 kDa

## Antigen-Informationen

<b>Genname</b>	STIM1
<b>Alternative Namen</b>	GOK; TAM; TAM1; IMD10; STRMK; D11S4896E
<b>Gen-ID</b>	6786
<b>SwissProt ID</b>	Q13586
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen Stroma-Interaktionsmoleküls 1

## Hintergrund

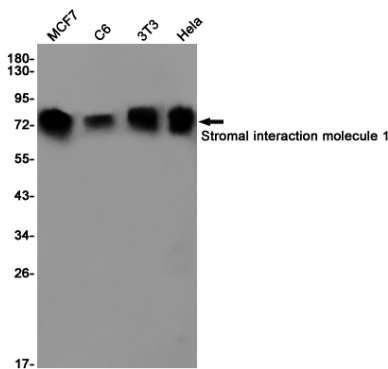
STIM1 ist ein potenzieller Tumorsuppressor; Defekte in STIM1 können Rhabdomyosarkome und rhabdoide Tumoren

verursachen. STIM1 kann entweder Homodimere bilden oder Heterodimere mit STIM2 eingehen. STIM2 weist eine hohe Sequenzidentität zu STIM1 auf und kann als Inhibitor des STIM1-vermittelten, speichergesteuerten  $\text{Ca}^{2+}$ -Einstroms durch die Plasmamembran fungieren. Weitere Untersuchungen sind jedoch erforderlich, um die genaue physiologische Funktion von STIM2 aufzuklären.

## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des Stromal-Interaktionsmoleküls 1 in MCF-7-, C6-, 3T3- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines Antikörpers gegen das Stromal-Interaktionsmolekül 1.